

PROJECT NEWSLETTER

NO 2 | OCTOBER 2023

Photo credit: Mitja Legat

In einer Welt, die mit unvorhersehbaren Klimaveränderungen zu kämpfen hat, bestimmt das Projekt X-RISK-CC zusammen mit zehn Partnern im gesamten Alpenraum den Kurs für Risikomanager und politische Entscheidungsträger. Gemeinsam gehen wir die komplexen Herausforderungen an, die sich uns durch extreme Wetterereignisse in unserem sich verändernden Klima stellen.

X-RISK-CC – WAS PASSIERT?

Zu Beginn unserer Reise sind wir in die Thematik der Wetterextreme eingetaucht. Anhand der Daten aus unseren Pilotgebieten haben wir eine umfassende Bewertung der Wahrscheinlichkeit von meteorologischen Extremen vorgenommen. Dazu gehörte auch die Analyse des bedeutenden Sturms Vaia in Trentino-Südtirol (Italien). Gleichzeitig haben wir historische und aktuelle Trends bei den Klimatreibern in den Regionen unter die Lupe genommen. Besonderer Schwerpunkt lag dabei auf den intensiven Niederschlägen in der Gorenjska-Region (Slowenien). Wir haben diese Bewertungen auf den gesamten Alpenraum ausgeweitet und dabei innovative Downscaling-Methoden eingesetzt, um die Genauigkeit der Klimaprojektionen zu erhöhen und uns besser für die Vorsorge und Planung zu rüsten.

Risiken und Auswirkungen verstehen

In Arbeitspaket 2 haben wir uns auf die Sammlung wichtiger Daten zu Gefährdung, Vulnerabilität und Exponiertheit in unseren Pilotgebieten konzentriert. Diese Daten bilden die Grundlage für die angestrebte Bewertung von Risiken im Zusammenhang mit Extremwetterereignissen. Unser Ansatz kombiniert quantitative Instrumente, wie z. B. ein modulares Schema zur Bewertung zusammengesetzter und kaskadenartiger Gefahren, mit qualitativen Methoden, die sich mit sequenziellen Wirkungsketten befassen. Um die Reichweite unserer Wirkungsanalyse auf den gesamten Alpenraum auszudehnen, haben wir ein datengestütztes Schema eingeführt. Dieser innovative Ansatz hilft bei der Modellierung und Vorhersage der Wahrscheinlichkeit von Auswirkungen im Zusammenhang mit Wetterbedingungen, Klimatreibern und anderen Umweltfaktoren.

Rasche Beurteilung des Risikomanagements und Zusammenarbeit

Im Rahmen von Arbeitspaket 3 haben wir erfolgreich einen Ansatz zur schnellen Bewertung des Risikomanagements entwickelt. Diese Methode bildet die Grundlage für Workshops in jedem Pilotgebiet, bei denen gemeinsam mit lokalen Experten und Entscheidungsträgern die Stärken und Schwächen des Risikomanagements anhand bestimmter Extremwetterereignisse bewertet werden. Bei unserem letzten Partnertreffen in München wurde weiter an der wichtigen Verbindung zwischen den wissenschaftlichen Analysen in den Arbeitspaketen 1 und 2 und den in Arbeitspaket 3 dargelegten praktischen Bedürfnissen gearbeitet. Gemeinsam haben wir die Grundlagen für ein Handbuch zur Risikobewertung und den Maßnahmenplänen für die Pilotgebiete geschaffen.

Highlights

from the pilot areas



EVALUIERUNG UND VERBESSERUNG DES RISIKOMANAGEMENTS IN DEN PILOTGEBIETEN SÜDTIROLS (IT)

Von Oktober bis Dezember wurden in allen Pilotgebieten des Projekts Workshops abgehalten, an denen lokale Interessenvertreter und Experten auf dem Gebiet des Risikomanagements im Zusammenhang mit Extremwetterereignissen teilnahmen.

In der Provinz Bozen befinden sich zwei Pilotgebiete des Projekts X-RISK-CC. Für das Pilotgebiet „VAIA“ fand der erste Workshop im Rahmen des Projekts am 24.10.2023 in der Forstschule Latemar statt, jener für das Pilotgebiet „Wipptal/Pfersch“ wurde am 10. November 2023 im Gemeindefaal in Gossensaß durchgeführt.

Die Workshops boten eine Plattform, bei der Vertreter verschiedener Sektoren, darunter Gemeindevertreter, öffentliche Ämter, Zivilschutzorganisationen usw., zusammenkamen, um gemeinsam das Risikomanagement im Zusammenhang mit den jeweiligen Ereignissen zu analysieren. Auf Grundlage der gesammelten Erkenntnisse werden in einem nächsten Schritt maßgeschneiderte Maßnahmen für die Pilotgebiete entwickelt, die zur Verbesserung des Risikomanagements beitragen. Auch dieser Schritt wird in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Akteuren und Experten im Pilotgebiet durchgeführt.

PROJECT PARTNERS

- European Academy of Bozen-Bolzano – EURAC Research (Lead partner)
- Civil Protection Agency, Autonomous Province of Bolzano
- Autonomous Province of Trento
- Slovenian Environment Agency
- Development agency Sora
- Auvergne Rhône-Alpes Energy Environment Agency
- GeoSphere Austria
- Forest-technical service for torrent and avalanche control, Section Tyrol
- Technical University of Munich
- Swiss Federal Institute for Forest, Snow and Landscape Research WSL
- Environment Agency Austria

FOLLOW US



WEBSITE

www.alpine-space.eu/project/x-risk-cc/



LINKEDIN

LEAD PARTNER



PROJECT PARTNERS



Wildbach- und Lawinerverbauung Forsttechnischer Dienst

umweltbundesamt



REPUBLIC OF SLOVENIA
MINISTRY OF THE ENVIRONMENT, CLIMATE AND ENERGY

